

## Jahresbericht der BUND-Kreisgruppe Bonn 2010

Das **Ökozentrum** in seinen Räumen hat sich als Dreh und Angelpunkt der Bonner Umweltverbände bewährt.

Im Herbst 2010 wurde in Zusammenarbeit von AstA-Ökoreferat der Uni Bonn, AntiAtomBonn, Greenpeace-Gruppe Bonn, Ökozentrum Bonn e.V. und BUND Kreisgruppe Bonn die **Klima- und Energiepolitische Vortragsreihe** ins Leben gerufen, die sich anspruchsvollen Themen der aktuellen Energie- und Klimadiskussion annimmt und auch von BesucherInnen, die nicht in die Verbandsarbeit eingebunden sind, besucht wird. Auf der Homepage des Ökozentrum werden diese Termine gesondert hervorgehoben.

Am 06.12.2010 fand eine große Weihnachtsfeier unter Beteiligung aller Verbände in den Räumen des Ökozentrums statt, bei der auch neue Kontakte der Gruppen untereinander geknüpft werden konnten. Insgesamt funktioniert der Informationsaustausch zwischen den Bonner Umweltgruppen nicht zuletzt durch den Newsletter des Ökozentrums, der unter [info@oez-bonn.de](mailto:info@oez-bonn.de) bestellt werden kann und alle relevanten Informationen der Gruppen untereinander verbreitet, recht gut.

Seit Dezember 2009 haben wir auch wieder einen neuen **Selbstdarstellungsflyer**. Unser bisheriger Flyer von 2006 wurde grundlegend überarbeitet und von dem ehemaligen Zivi im Ökozentrum Bonn, Thomas Tüns, hervorragend layoutet. Er ist im Ökozentrum erhältlich.

Der **Naturnahe Schaugarten in Berkum** und die **Modellflächen Straßenbegleitgrün** entwickeln sich weiterhin gut. Es ist immer wieder erstaunlich, dass regelmäßig neue Menschen zum Arbeitskreis Naturnahe Gärten in Wachtberg dazu stoßen. In diesem Jahr werden wir uns an der Aktion „Offene Gärten im Rheinland“ beteiligen und weiter für die Idee werben

Auf unserer **Pachtfläche in Buschdorf** wurden wie in jedem Jahr von einer kleinen Gruppe die Brombeerranken zurück geschnitten und die Wiese vom Roten Hartriegel befreit. - Da neue Besen bekanntlich gut kehren, erfolgte kurze Zeit nach der Pflegeaktion die Übergabe der Zuständigkeit für diese Pachtfläche von Helga Gordziel an Dieter Vollrath, der direkt in der Nähe wohnt und dadurch ein geradezu idealer Nachfolger ist. Mit Unterstützung der Biologischen Station Bonn wird diese BUND-Pachtfläche nun sicher optimal als Schutzraum für viele Tiere weiter gepflegt werden.

Unsere **Streuobstwiese auf dem Rodderberg** hat sich weiter gut entwickelt. Die Apfelbäume werden immer höher und haben diesmal ungewöhnlich gut getragen, sodass die ganzen BUND-Aktiven tütenweise mit Äpfeln versorgt wurden und ein Teil der Äpfel gegen eine Spende beim Schnittkurs abgegeben werden konnte. Eine kleine Heidschnuckenherde sorgt immer noch für Ordnung auf dem Gelände - für uns eine große Erleichterung. Der Schnitt der Obstbäume erfolgte wieder im Rahmen eines Schnittkurses am 20.November, der sehr gut besucht wurde. So gut, dass endlich auch mal die ganz oberen Bereiche der Bäume geschnitten werden konnten. Zwei der Teilnehmer waren so mutig und sind in den Bäumen hoch gestiegen und haben da mal ganz oben für Ordnung gesorgt. Vielen Dank an alle, die mit geholfen haben! – Der Zaun wurde auch – bis auf einen kleinen Teil – erneuert, was eine Gruppe von Wildschweinen aber nicht davon abhielt, mal ordentlich den Boden auf der Fläche um zu graben. Das Fallobst hat sie jedoch erstaunlicherweise nicht interessiert, wie wir zuerst dachten. Durch den vielen Regen war der Boden ungewöhnlich weich und nass und das hat sie vermutlich angelockt.

Als anerkannter Naturschutzverband arbeiten wir weiterhin im **Landschaftsbeirat der Stadt Bonn** mit und werden in der Bauleitplanung um fachliche Stellungnahmen gebeten. Wir danken Corinna Reineke, die die Verfassung der Stellungnahmen Anfang 2010 übernommen hat. Im Landschaftsbeirat sind wir mit 2 Personen vertreten und versuchen, den Aspekten des Natur- und Landschaftsschutzes zur Geltung zu verhelfen. Auch in der Jury des Wettbewerbes „Grünes und blühendes Bonn“ sind wir vertreten und nahmen wie jedes Jahr an der Eröffnung des Wettbewerbs, dem Frühlingmarkt, teil.

Beim **Frühlingmarkt 2010** waren wir in diesem Jahr nicht vertreten, werden uns aber in 2011 wieder beteiligen. HelferInnen erwünscht: 16.04.2011

Herausragendes Thema in 2010 war unsere Forderung, **Dachbegrünung** bei geeigneten Dächern in Bonn vorzuschreiben. Unser dazu gestellte **Bürgerantrag** wurde am 04.02.2010 erstmals im BürgerInnenausschuss beraten. Letztendlich hat der Rat einen Beschluss gefasst, der eine

Vorschrift für Dachbegrünung oder Solarnutzung für Dächer ab 200 qm vorschreibt. Wir werden beobachten, ob eine positive Entwicklung für das Stadtklima durch mehr Dachbegrünungen jetzt einsetzt. Es wäre zu hoffen.

Am 31.05.2010 nahmen wir anlässlich der in Bonn stattfindenden **UN-Klimaverhandlungen** zur Vorbereitung der nächsten Klimakonferenz zusammen mit dem BUND-Bundesverband an einer Demonstration vor dem Tagungshotel Maritim mit vier Meter langen Riesen-Mikadostangen unter dem Motto "**Bewegt Euch, Klimaschutz jetzt!**" teil. Die Mikadostangen wurden von uns und den anderen BUND'lern mit den Nationalfarben der acht teilnehmenden Industriestaaten: USA, Japan, Kanada, Russland, Deutschland, Frankreich, Italien, und Großbritannien beklebt und sollten ein Symbol für die Untätigkeit dieser Staaten sein, die nicht gewillt sind, eine Vorreiterrolle beim internationalen Klimaschutz zu spielen, sondern einfach nur abwarten, welche Vorleistungen die anderen Staaten bringen – das heißt: Sie bewegen sich nicht! Zum gleichen Thema hatte die BUND-Jugend am 3. Mai ein Straßentheater auf dem Münsterplatz aufgeführt.

Ebenso nahmen wir in diesem Zusammenhang am 05.06.2010 an der „**Klimawelle**“ zusammen mit vielen anderen Gruppen teil und Funk und Fernsehen berichteten darüber. Bereits die ganze Woche davor gab es zahlreiche Vorträge und Workshops zu vielen Aspekten des Themas. Geplant und durchgeführt wurden diese Veranstaltungen neben dem BUND Bundesverband von zahlreichen weiteren Gruppen. Gefordert wurde echter Klimaschutz, sparsamerer Umgang mit Ressourcen und ein ökologisches Umsteuern der Politik statt 'Weiter So' oder technischen Scheinlösungen.

Aktive der BUND-Kreisgruppe Bonn haben am 18.09.2010 den weiten Weg nach Berlin auf sich genommen, um sich an der größten **Anti-Atom-Demonstration** seit vielen Jahren zu beteiligen. Zusammen mit 100.000 Menschen machten wir der Bundesregierung deutlich, dass wir einen Ausstieg aus der Atomkraft nicht dulden. Leider hat dies unsere Bundesregierung nicht weiter interessiert; sie hat stattdessen in Geheimverhandlungen den 4 großen Energieversorgern weitestgehende Handlungsfreiheit und ungestörte Profite eingeräumt.

Am 02.10.2010 hat sich die BUND-Kreisgruppe erstmalig an der Aktion „**Picobello**“ der Stadt Bonn beteiligt. Während in den Vorjahren diese Veranstaltung gerade im Frühjahr während der Brutzeit stattfand, wurde sie nun endlich in den Herbst verlegt. Wir haben in der Düne Tannenbusch haufenweise Müll und insbesondere auch ca. 10 kg an Hundekot gesammelt, der dort innerhalb von nur 12 Stunden von zahlreichen Hunden abgelegt wurde. Ältere Hinterlassenschaften waren durch den Regen in der Nacht weg gespült worden. Der Stadt war unser Einsatz einen Preis wert.

Projekt zum Thema **Althandy-Recycling**. Der BUND Bonn hat sich hier an einer Sammelaktion der Deutschen Umwelthilfe in Kooperation mit der Telekom beteiligt und dazu beigetragen, dass die Wiederverwertungsquote von Althandys, die derzeit nur bei 1 – 3% liegt, erhöht wird. Von März bis September wurden im Rahmen einer Sammelaktion 151 alte Handys eingesammelt. Vom Erlös dieser Sammelaktion wurden Bücher zum Thema Umwelt- und Naturschutz gekauft, die am 16.11.2010 der Stadtbibliothek als Spende überreicht wurden. Die Bonner Bürgerinnen und Bürger sind herzlich aufgefordert, sich diese neuen literarischen Errungenschaften zu Gemüte zu führen!

Auf Einladung der BUND-Kreisgruppe Bonn sprach der Geschäftsleiter des BUND-Landesverbands NRW, Dirk Jansen, im Rahmen der **Klima- und Energiepolitischen Vortragsreihe** am 16.11.2010 im Uni-Hörsaal 17 über das Kohle- und Energieland NRW mit besonderem Schwerpunkt auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in NRW und im Bund. Anschließend ergab sich noch eine rege Diskussion über zentrale und dezentrale Energieversorgung im Allgemeinen.

Im Rahmen einer **Zukunftswerkstatt**, die wieder hervorragend von Anke Valentin moderiert wurde, haben wir uns für 2011 ein neues Thema gesucht, das wir schwerpunktmäßig angehen wollen. Wir wollen einen kritisch-ökologischen Geo-Caching Lehrpfad für die Stadt Bonn entwickeln, um auf eine ganz andere Art die nicht überall rosige Stadtökologie in Bonn zur Sprache zu bringen. Der GPS-geführte Lehrpfad soll unterschiedliche Routenlängen beinhalten und verschiedene Bevölkerungsgruppen ansprechen (z.B. Radfahrer, Fußgänger, Familien mit Kindern).